

Arbeiterklasse, der Maßstab klassenmäßiger Haltung im Kampf um Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt ist.

So wie heute Ernst Thälmanns richtungsweisendes Wirken für einen unzerstörbaren Bruderbund mit der Sowjetunion und der Partei Lenins gewürdigt wird, so wird zugleich die Erkenntnis vertieft, daß dieser Bruderbund eine entscheidende Grundlage des erfolgreichen sozialistischen Weges in der DDR ist, wird die Überzeugung gestärkt, daß dieser Bruderbund täglich durch Taten der ökonomischen, politischen und ideologischen Zusammenarbeit sowie der Waffenbrüderschaft gefestigt und immer enger gestaltet werden muß.

Die Beschlüsse des XXVII. Parteitages der KPdSU sind eine stabile Grundlage für die weitere Festigung der brüderlichen Beziehungen und den Ausbau der in alle gesellschaftlichen Bereiche gehenden Zusammenarbeit der Deutschen Demokratischen Republik mit dem Lande Lenins.

Siegeszug der UdSSR ist starkes Argument

Aber auch für das gesamte Weltgeschehen ist der XXVII. Parteitag der KPdSU, wie Genosse Erich Honecker in seiner Grußansprache betonte, bedeutungsvoll. „Mit seinen Beschlüssen zur planmäßigen und allseitigen Vervollkommnung des Sozialismus sowie über die Hauptrichtungen der sozialökonomischen Entwicklung bis zum Jahre 2000 wird er ein Aktionsprogramm festlegen, durch dessen Verwirklichung das geistige und materielle Potential der Sowjetunion gewaltig anwächst. Das ist für das Wohl des Sowjetvolkes von grundlegender Bedeutung und zugleich von entscheidendem internationalem Gewicht. Um es mit den Worten unseres unvergessenen Genossen Ernst Thälmann, des Führers der Kommunistischen Partei Deutschlands, zu sagen: ‚Der Siegeszug des Sozialismus in der Sowjetunion ist unser stärkstes Argument!‘“

Die Notwendigkeit der allseitigen Stärkung des realen Sozialismus und größerer Anstrengungen zur Sicherung des Friedens fordert gebieterisch einen weiteren bedeutenden Leistungsanstieg auf allen Gebieten. Im Mittelpunkt steht dabei die zielstrebige Weiterführung der umfassenden Intensivierung der Volkswirtschaft durch die Anwendung von Schlüsseltechnologien.

Die sich mit deren Anwendung ergebenden großen, nach Charakter und Umfang neuartigen Aufgaben stellen an alle Werktätigen sowie an die Leitungstätigkeit auf allen Ebenen weit höhere Anforderungen als bisher. Sie sind nur zu bewältigen, wenn die Partei diese Prozesse zielstrebig politisch und ideologisch führt. Es gilt, wie Genosse Erich Honecker auf der 10. Tagung des Zentralkomitees hervorhob, „die Partei auf die Erfordernisse der Zukunft einzustellen, ihre Kampfkraft weiter zu erhöhen ...“.

Stets den neuen Maßstäben gerecht werden

Das unterstreicht, daß eine der Grundforderungen Ernst Thälmanns an die Arbeit der Partei, mit neuen, größeren Aufgaben auch an ihre Tätigkeit immer strengere Maßstäbe anzulegen, mit der gesellschaftlichen Entwicklung sich selbst weiterzuentwickeln, für uns höchst aktuell ist. Thälmann wandte sich stets gegen Stimmungen, sich mit dem Erreichten zufriedengeben, hinter den erfolgreich gelösten Aufgaben nicht die neuen Probleme zu bemerken oder sich gar an Erfolgen zu berauschen.

Sehr energisch trat er gegen das Festhalten an überholten Arbeitsmethoden auf. Er verlangte, bei jeder neuen Aufgabe zu überlegen, ob sie, entsprechend den bisherigen Erfahrungen, in der gewohnten Weise zu lösen sei oder ob sie nicht auf neue Art angepackt werden müßte. Überhaupt drängte er immer darauf, alle neuen Erfahrungen aufmerksam zu verallge-